

Entscheidungshilfe "Minimale Pflegemassnahmen" Weiserfläche (Vorprojekt)

Weiserfläche-Nr.: 1 Fläche (ha): 1/4 ha Datum: 6.8.99 Bearbeiter/in:

1. Standortstyp (Welcher Standortstyp - aus Anhang 2 - wurde als Grundlage gewählt?)

18 Waldschwingel Tannen - Buchenwald, Ausbildung auf Blockschutt

2. Naturgefahren (Welcher "Soll-Zustand" - aus Anhang 4 - wurde als Grundlage gewählt?)

Steinschlag (kein instabiler und schwerer Baum; Stammzahl > 400/ha; Öffnung Föhnwind < 20 m)

3. Bewertungsschema für Zustand und Entwicklungstendenz

Bestandes- und Einzelbaum-Merkmale	"Soll-Zustand" angeben	Zustand und Entwicklungstendenz in 10 und 50 Jahren	wirksame Massnahmen angeben	Aufwandverhältnismässig?	Realisierbarkeit?
• Mischung (Art und Grad)	Bu 60% Ta 20% Ei 10% Bib 10%		Durchforstung Mischartregulierung Licht bringen	X	X
• Gefüge - vertikal/Ø-Streuung	starkig / gross		Durchforstung Licht bringen	X	X
Gefüge - horizontal (Deckungsgrad, Lückenbreite, Stammzahl)	Einzelbäume				
• Stabilitätsträger - Kronen-/Schlankheitsgrad	Kronen 1/3 / ≤ 70		Durchforstung Licht und Akute bringen	X	X
• Verjüngung - Keimbett	keine Vegetation auf 1/3 der Fläche				
- Ansammlung/Anwuchs	alle Baumarten überall verteilt		Licht bringen → Durchforstung	X	X
- Aufwuchs	in Lücken und bei Seitenlicht alle 35 m Mischung zielgerecht		Licht und Akute bringen	X	X

minimal ideal

4. Handlungsbedarf:

Handlungsbedarf ist begründet, falls entscheidendes Merkmal < minimal, wirksame Massnahmen realisierbar und verhältnismässig sind.

Handlungsbedarf: ja
nein

5. Dringlichkeit: (nur ausfüllen, wenn Handlungsbedarf = ja)

klein	mittel	gross
		X

(Zutreffendes ankreuzen, Erklärung siehe Anhang Nr. 5)

6. Pflegeziel:

(Angestrebter Zustand in 10 Jahren beschreiben)

licht bringen
instabiler und schwarzer Baum nicht
vorhanden
Assamung auf 10% der Fläche

Kontrollkriterien:

(Woran erkennt man, dass das Pflegeziel erreicht ist?)

Verjüngung gemäss Pflegeziel
nur stabile Bäume

7. Aufbereitung des Holzes:

(Grundlage: Checkliste, Anhang 6)

	ja	nein	Falls ja, Anteil angeben:
Ringeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Liegenlassen in Rinde	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20%
Liegenlassen ohne Rinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Transport	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	80%

Falls Transport vorgesehen, kurz begründen:

Bäume mit guter Qualität zu nehmen

8. Massnahmen und Aufwandschätzung pro Hektare:

Massnahmen

Nr. FZ BAR	Beschreibung	Einheit	Menge pro ha	Kosten/ Einheit	Kosten pro ha
	Bestandescode 5412				
	Vorrat	sv/ha	500		
	Uringlichkeit 2				
	Eingriff: lichtweiche durchführung				
	Prozentual Anteil der zu behandelnden Fläche	%	100		
	Eingriffstärke	%	15		
	Kostenschätzung: d TB				
Total					

9. Holzertrag (Schätzung):

Menge, in m³/ha:

Preis/m³:

Erlös:

10. Weitere Massnahmen:

(Massnahmen, die nicht im Zuständigkeitsbereich des Forstbetriebes liegen, insbesondere Wildregulierung)

Stöcke auf Brusthöhe schneiden; Stämme diagonal im Gelände verankern, grosse Bäume auf Fels und Steine priorität räumen; Fische kann fürden -> Gefahr vom Umfallen gegen Flachwurz

11. Spezielle Beobachtungen und Bemerkungen: